

Stadt Schöningen

Vorlagen Nr.: 78/2016 vom 02.06.2016

erstellt durch: Bürgermeister Bäsecke

Bearbeiter: Bürgermeister Bäsecke

an	Sitzungsdatum	öffentlich	nicht- öffentlich
Betriebsausschuss	22.06.2016	×	
Verwaltungsausschuss	06.09.2016		
Tagesordnungspunkt:			
Fortführung der Bestattung und Einek erforderlicher Neuausschreibung ab d	onungsleistungen dem 01.01.2017	für Särge n	ach
Pflichtfelder Haushaltsauswirkungen: ☐ einmalige Kosten	☐ Ergebnishaus	chalt	
regelmäßig wiederkehrende Kosten	Finanzhaush	alt (Investition)
kostenneutral			
Produkt:			
Sachkonto:			
Ansatz:			
noch verfügbar:			
noch benötigt:			
es fehlen:			
ggfs. Deckungsvorschlag:			
Beschlussvorschlag:			
	,		
Der Betriebsausschuss ermächtigt den Betr	iebsleiter zu einer e	rneuten Auss	chreibung der
Fremdvergabe der Bestattungs- und Einebn	ungsleistungen von	Särgen und a	nschließender
/ergabe an den wirtschaftlichsten und kompo Die Vertragslaufzeit soll nach der neud	etentesten Bieter. op Vorgebovererde	una ouf vio	a labaa mii
entsprechenden Kündigungsmöglichkeiten, a	en vergabeverordn uisgelegt werden	ung aut vie	ı Janre, mit
	augulogi Weidell.		
Sachverhaltsdarstellung:			

Die Fremdvergabe der Bestattung und Einebnung von Särgen erfolgt seit dem 01.01.2015. Auf Grundlage des geprüften Jahresabschlusses erfolgte eine Nachkalkulation zur Ermittlung der tatsächlichen Kosteneinsparung:

Kosten Bestattung und Einebnung Fremdvergabe	38.000
./. Einsparungen Sach- und Personalkosten	-64.400
Jahreskosteneinsparung 2015	26.400

Die Jahreskosteneinsparung liegt damit nur um 4 TEUR unter dem Planwert von 30,4 TEUR. Für das Jahr 2016 wird mit einer Kosteneinsparung in vergleichbarere Höhe gerechnet.

Zusätzlich zu den erreichten Kostenreduzierungen profitiert auch der operative Bereich durchweg von den positiven Effekten der Fremdvergabe (Reduzierung Arbeitsbelastung und Wochenendeinsätze).

Die beauftragte Firma erbringt ihre Tätigkeiten unter Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorschriften und sonstigen arbeitsrechtlichen Vorgaben (Mindestlohn).

Daher spricht aus betrieblicher Sicht nichts gegen die Fortführung der Fremdvergabe in diesem Bereich.

Bäsecke